



## **Projekt Partizipatives Musiktheater:** **Stadtteileroper Frankfurt Sossenheim: „Sehnsucht nach Isfahan“**

Partizipatives Musiktheater will Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Bildungsgrades und unterschiedlicher ästhetischer Sozialisation einladen, gemeinsam an der Entstehung eines musikalischen Projektes teilzunehmen und dieses Projekt schließlich zu präsentieren.

„Sehnsucht nach Isfahan“: Ibn Sina (um 1000 n.C.), der äußerst erfolgreiche Gelehrte, Arzt, Mathematiker, Astronom und Philosoph hat zwar viele Schülerinnen und Schüler, die ihn mögen und verehren, aber auch mächtige Feinde: Mahmut, sein Erzrivale, trachtet ihm nach dem Leben. Einzig die Flucht nach Isfahan kann Ibn Sina noch retten. Wird er es schaffen, unterstützt von seinen Freundinnen und Freunden, die Stadt seiner Träume zu erreichen?

Die Proben für die Stadtteileroper „Sehnsucht nach Isfahan“ begannen im September 2017, im Mai 2018 finden die beiden Aufführungen im Sossenuimer Volkshaus statt.

Basis und Mittelpunkt der gemeinschaftlichen Arbeit ist die Henri-Dunant-Schule: Hier werden über 300 Kinder des Stadtteiles beschult, hier treffen sich also auch viele Eltern, selbst wenn sich ihre Lebenswelten außerhalb von Schule gar nicht oder nur wenig überschneiden.

### **Die Arbeit an der Schule**

#### **Jahrgänge 3+4 (ca. 120 Kinder):**

- Einstudieren von mehreren ein- bis dreistimmigen Chören
- Jeder Jahrgang gestaltet eine Szene alleine
- Kreative Herausforderungen: Komposition von Rhythmusstücken und Entwicklung von Tänzen für die Inszenierung.
- Opern-AG für diejenigen Kinder, die freiwillig solistische Sprech- bzw. Gesangsrollen übernehmen möchten.
- Intensive darstellerische und musikalische Arbeit im Rahmen von Projekttagen

#### **Jahrgänge 1+2, IK1+2 (ca. 180 Kinder):**

- Einstudieren des Finales
- Kreative Herausforderungen: Erarbeiten einer Choreografie zum Thema „Sandsturm“ für die Inszenierung, Mitwirkung an Filmaufnahmen zum Thema „Sandsturm“.
- Kunst-Projekte: Erstellen von Bildern zu verschiedenen Szenen, die als video-animierte Kulisse fungieren.

### Fächer- und jahrgangsübergreifend:

- Auseinandersetzung sowohl im Unterricht als auch in AGs mit den Themen Flucht, Freundschaft, Medizin, Philosophie, Musikpsychologie, Stoffgestaltung für Kostüme, persische Kunst
- Projekt-Chor für ehemalige HDS-Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und andere interessierte Menschen aus Sossenheim
- Fächerübergreifende Beschäftigung, Nachmittagsangebote und AGs zum Projekt
- Kooperation mit dem Studierenden des Seminars „Darstellendes Spiel“ an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (Dozentinnen: Fischmann, Rumpf) in Form von gemeinsamer szenischer Arbeit und kleinen Unterrichtsprojekten der Studierenden

### Arbeit im Stadtteil:

- Beteiligung von ehemaligen SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und anderen Interessierten in Form von
  - Projekt-Chor
  - Kostümschneiderei
  - Maske und Schminken
  - Betreuung, Aufbau und Logistik

### Kooperationen:

- Studierende der HfMDK als DarstellerInnen, InstrumentalistInnen im Rahmen des Seminars „Darstellendes Spiel“ (Sabine Fischmann) und „Methodik des Streicher-Unterrichts“ (Barbara Kummer-Buchberger)
- Kultur- und Förderkreis Sossenheim e.V.: Veranstalter, Plakatierung, Bereitstellung von Aufführungsort inklusive Technik
- Stadt Frankfurt, Schuldezernat, Sozialrathaus Höchst, Fraport: Finanzierung
- Sebastian Schiller (b-Entertainment): Videotechnik, Film
- Zukunftslabor (eine Initiative der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen): Musikerinnen im Ensemble, Bereitstellung von Noten und Libretto

**Regie:** Sabine Fischmann

**Musikalische Leitung:** Markus Neumeyer

**Pädagogische Leitung:** Anne Rumpf

**Sopran:** Linda Joan Berg

**Ensemble und weitere Solorollen:**

Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Barbara Kummer-Buchberger, Violine, Juliane Bruckmann, Kontrabass

**Libretto:** Adnan Günter Köse



**Sehnsucht  
nach Isfahan**  
Stadtteiloper

**Do. 17. Mai 2018, 18.00 Uhr**  
Volkshaus Sossenheim, Siegener Straße 22

**Zusatzvorstellung  
Fr. 18. Mai 2018, 10.00 Uhr**

Es wirken mit:  
Alle Kinder und der Projektchor der Henri-Dunant-Schule  
Studierende der Hochschule für Musik u. Darstellende Kunst  
Linda Joan Berg (Sopran)  
Anne Rumpf, pädagogische Leitung  
Markus Neumeyer, musikalische Leitung  
Sabine Fischmann, Regie

**Eintritt: Kinder 3,- €  
Erwachsene 7,- €**  
Tickets über die Henri-Dunant-Schule

**zukunfts  
labor**  
Eine Initiative  
der Deutschen  
Kammerphilharmonie  
Bremen

**HDS**  
Henri-Dunant-Schule

**2018 800 Jahre**

**Kultur &  
Förderkreis  
Frankfurt-Sossenheim e.V.**